

## *Grußschreiben der Kommunistischen Partei Venezuelas*

Liebe Genossen!

Den Delegierten, die an diesem historischen Parteitag teilnehmen, überbringen wir unseren brüderlichen Gruß. Diese Grüße der venezolanischen Kommunisten richten wir an die gesamte Arbeiterklasse und die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik.

Die SED, die als Vorhut der Arbeiterklasse im ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staat den Aufbau des Sozialismus leitet, spielt auch eine erstrangige Rolle im Kampf der Völker für den Frieden und den Fortschritt der Menschheit.

Der Imperialismus konzentriert das Feuer seiner Kriegsprovokationen in Amerika gegen Kuba und in Europa gegen die DDR. Das erfordert von den Kommunisten beider Länder eine feste und klarsichtige Haltung bei der Verteidigung des Weltfriedens und der Souveränität ihrer Länder.

Die gesamte Menschheit sorgt sich um die Probleme der Erhaltung des Friedens, zu denen vor allem auch der Abschluß eines Friedensvertrages zwischen Deutschland und den Ländern der Anti-Hitler-Koalition gehört. Euer Programm zum Aufbau des Sozialismus in der DDR ist auch ein Programm des Friedens und der Koexistenz zwischen beiden deutschen Staaten und allen Ländern und Völkern. Der VI. Parteitag der SED bestätigt auch von neuem, daß die DDR der erste friedliebende deutsche Staat ist. Das ist eine weitere historische Errungenschaft der internationalen kommunistischen Bewegung.

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Venezuelas beglückwünscht von ganzem Herzen die deutsche Arbeiterklasse und das ganze werktätige Volk zu den großen Produktionserfolgen der DDR und vertraut zuversichtlich darauf, daß das vom VI. Parteitag verabschiedete Programm im vorgesehenen Zeitraum erfüllt wird. Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Venezuelas bekräftigt erneut seine Zustimmung zu den Moskauer Erklärungen von 1957 und 1960. Wir stimmen voll und ganz dem Vorschlag des Genossen Chruschtschow zu, die unfruchtbare öffentliche Polemik, die einige kommunistische und Arbeiterparteien unter sich führen, einzustellen. Dies ist um so dringender und angebrachter, wenn wir berücksichtigen, daß der Imperialismus bereits aggressive Handlungen plant und auf eine Spaltung des sozialistischen Lagers spekuliert.

Es ist notwendig, die Einheit zwischen den Kommunisten zu festigen.